

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika
Rom, 1953-12-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Rom, 27. Dez. 53

Lieber Hermann Kesten!

Es lag kein Grund vor,
mich nicht aus dem traurigen Spagetti-
dämmer der Pensione zu holen, da Du
ja frei warst - im Gegensatz zu den
meisten anderen, die weitaus mehr familiäre
Verpflichtungen haben. Du kannst hundert-
mal Deinem eigenen Gott huldigen, und
trotzdem einer "Freundin" durch ein bißchen
Gegenwart ein bißchen Trost sein. Ich bin
so leicht zu trösten ... Liege ich auch in
einem tiefen Schattenloch. Bei ich spielend
herauszuholen, weil mich das Licht sehr
anzieht. Dies unbeachtet. Oder kampfesfähig,
wie Du willst. In Deiner Jugendzeit
kann ich Dir sagen, daß wir in dieser voll-
kommenen Verlassenheit um ein Haarsbreit
Herz gebrochen ist. Jugendzeit, ja -
dann Du hast nicht nur keine feste
Gemeinschaft mehr zu trösten, sondern Du hast
diese feste mit sadistischer Freude nicht
gemacht.
Mit diesem großen
Hau!